

startup

Digitale Dokumente

Parashift Ein Jungunternehmen aus Sissach BL will Buchhaltung und Dokumentenanalyse mithilfe von künstlicher Intelligenz revolutionieren.

SIRA HUWILER

► Die Business-Idee

Rechnungen per Postversand nehmen ab. Die Studie «Ibi Research 2017» zeigt, dass in Deutschland etwa die Hälfte aller Unternehmen mittlerweile auf elektronische Rechnungen setzt, die per E-Mail im PDF-Format empfangen oder versendet werden. Der Digitalisierungsschritt spart nicht nur Porto-, Papier- und Druckkosten, sondern auch Zeit, die für Kuvertierung, Frankierung und den Gang zur Poststelle anfallen. Noch einen Schritt weiter geht das Startup Parashift aus Sissach BL: «Wir haben Cloud-Lösungen für Unternehmensdokumente entwickelt», sagt Gründer und Geschäftsführer Alain Veuve. «Mittels künstlicher Intelligenz (KI) werden alle relevanten Daten aus den Dokumenten extrahiert und automatisiert archiviert.» Zwei Produkte hat das Jungunternehmen bereits auf dem Markt, die Buchhaltung, Ablage, Archivierung und Analyse von Geschäftsdokumenten erleichtern sollen. «Zuteilung, Freigabe und Verbuchung etwa von Rechnungen erfolgen direkt im Programm. Der Bearbeitungsaufwand pro Rechnung sinkt enorm», ist Veuve überzeugt. «Etwa 90 Prozent der Buchhaltungskosten können dadurch gesenkt werden.»

► Die Gründer

Vor zwanzig Jahren eröffnete Alain Veuve ein Computergeschäft in Sissach, danach folgten Dutzende Gründungen im IT-Bereich. Auf die Idee für Parashift kam der 42-Jährige Ende 2015: «Buchhaltung ist ein grosser Kostenfresser in Unternehmen, zudem gibt es eine hohe Nachfrage nach Fachkräften in diesem Bereich, die kaum gestillt werden kann – das wollten wir lösen», sagt er. Im Oktober 2016 gründete er mit CTO Jan-Hendrik Heuing eine AG. Rund zweieinhalb Jahre lang forschte, rechnete und entwickelte ein Team eine komplett neue Technologie. Sie erkennt durch KI, um welchen Dokumententyp es sich handelt, wer der Adressat ist und welche relevanten Informationen extrahiert werden müssen. Parashift Document Center (PDC) ging im Februar auf den Markt und soll vor allem Softwareanbieter, Grosskonzerne wie Banken, Kanzleien und Versicherer bei der Dokumentenanalyse unterstützen.



«Etwa 90 Prozent der Buchhaltungskosten können mit unserem Angebot gesenkt werden.»

Alain Veuve Parashift

► Der Markt

Unternehmen, die sich dieses Themenfelds angenommen haben, gibt es einige. Mit künstlicher Intelligenz Rechnungen analysieren, auswerten und archivieren will etwa Datev in Deutschland für Steuerberater. Ein weiteres Beispiel ist das Jungunternehmen Legartis aus Zürich, das sich auf die KI-Bewertung von Rechtsdokumenten spezialisiert hat. «Doch die meisten bieten nur Insellösungen für spezielle Bereiche», sagt Veuve, «wir werden die komplette Welt der Firmendokumente abdecken.»

► Das Kapital

Eine Finanzierungsrunde brachte im letzten Jahr 1 Million Franken in die Startup-Kasse, in diesem Jahr folgte ein weiterer Millionenbetrag. Geld verdienen die Gründer mit PDC durch eine monatliche Lizenzgebühr, die je nach Unternehmensgrösse

DAS MEINT DER EXPERTE



«Buchhaltung ist teuer und fehleranfällig – Parashift bietet substanzialen Mehrwert. Die Software muss verlässlich sein, denn Fehler sind verheerend.»

Dennis Vogt Center for Innovation, Uni St. Gallen

zwischen 250 und 3000 Franken variiert. Zusätzlich zahlt der Kunde pro extrahiertes Dokument. Die KMU-Lösung Doxio beinhaltet im Abo bereits ein gewisses Kontingent an Dokumenten und es gibt sie ab 169 Franken monatlich, zudem kann sie auch ohne Abo flexibel für einzelne Dokumente genutzt werden. Begonnen hat Parashift mit drei Mitarbeitenden, mittlerweile arbeiten 23 Festangestellte in der Schweiz, Polen, Deutschland, Ägypten und Vietnam.

► Die Chance

«Wir arbeiten gerade intensiv daran, dass wir die künstliche Intelligenz auf alle rund 65 relevanten Dokumententypen trainieren», sagt Veuve. Pässe, Verträge, Versicherungs- oder Lieferscheine und vieles mehr sollen in der Dokumentenpalette folgen. Zudem sollen Kunden die KI auf eigene Dokumente trainieren können.

News

Frisches Geld für Onlinedoctor

Onlinedoctor zählt alleine in der Schweiz bereits über hundert Dermatologen, die die Anwendung in ihrem Alltag nutzen. Über die webbasierte Plattform können Patienten von zu Hause aus Fotos von einem Hautproblem verschlüsselt an einen unabhängigen Spezialisten aus ihrer Region schicken. Der Patient erhält für 55 Franken innerhalb von 48 Stunden eine professionelle Einschätzung und Handlungsempfehlung. Das St. Galler Health-Tech-Startup hat rund zwei Jahre nach der Gründung erfolgreich eine Vor-Serie-A-Finanzierungsrunde durchgeführt. Insgesamt sind bisher über 2,5 Millionen Franken Risikokapital in das Jungunternehmen geflossen.

Martina Hingis wirbt für Batmaid

Die vor vier Jahren gestartete Reinigungsplattform **Batmaid** bedient bereits über 30 000 Kunden. Um weiterzuwachsen, setzt das Startup beim Marketing nun auf einen Promi: Das Startup hat Martina Hingis als Markenbotschafterin gewinnen können. Die grosse Bekanntheit der Gewinnerin von 25 Grand-Slam-Titeln soll das Wachstum weiter beschleunigen. Zudem soll sich eine der wichtigen Zielgruppen des Unternehmens – jüngere, aktive, berufstätige Frauen – in ihr wiederfinden.

Neue Plattform für Renditeimmobilien

Auf immocando.ch können ganze Mehrfamilienhäuser und Überbauungen zum Kauf ausgeschrieben und in einem papierlosen Prozess gehandelt werden. Das Inserieren ist kostenlos. Bei erfolgreicher Vermittlung eines Objekts wird eine Gebühr von 0,25 Prozent erhoben. «Damit sind wir sehr konkurrenzfähig», sagt **Andreas Schmid**, Mitgründer und CEO von Immocondo. Der 33-Jährige hat in Ökonomie promoviert und stiess aus der Unternehmensberatung zum Thema Immobilien. Im Juni 2019 ging die Plattform als Betaversion online und kürzlich erfolgte der offizielle Start.

ANZEIGE



«An manchen Tagen erscheint mir jede Treppe wie die Eiger-Nordwand»

Die Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft unterstützt alle Menschen, die von MS betroffen sind. Helfen auch Sie: www.multiplesklerose.ch

damit es besser wird

MS Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft